

Ein Stück Freiheit gewinnen

Und auf einmal reißt es einem den Boden unter den Füßen weg: Wenn ein passionierter Naturmensch plötzlich querschnittsgelähmt ist, fehlt ihm nicht nur die Fähigkeit zu gehen, sondern auch die Möglichkeit, in die Natur zu kommen.

■ Der Wald, die Wiesen, die Felder: Sie alle scheinen mit einem Rollstuhl plötzlich unendlich weit weg – außer man kennt Andreas Grund. Der nämlich entwickelt Lösungen für scheinbar Ausichtsloses.

„Wir trauen uns an Fahrzeuge, die andere nicht machen“, sagt der Zweiradtechnikermeister. Konkret bedeutet das: Bei Grund Handicaps werden Fahrräder und Motorräder so gebaut oder umgebaut, dass auch Menschen damit fahren können, die durch einen Unfall, von Geburt an oder durch eine Krankheit eingeschränkt sind oder einfach allgemein mit einem normalen Zweirad nicht zu Recht kommen.

Vorgaben gibt es dabei eigentlich nicht. Der TÜV sagt: Wer auf Grund einer Behinderung nicht in der Lage ist,

sein Fahrzeug zu führen, muss es so umbauen, dass dies wieder möglich ist. Aber einfach nur umbauen kommt für Andreas Grund natürlich nicht in Frage: Auch die Optik spielt eine große Rolle.

Lagerteile werden individualisiert

Als der Geschäftsführer 2007 seine Meisterprüfung in München absolvierte, baute er dafür ein Behindertenfahrrad als Meisterstück. Seitdem machte er mit seiner Firma FPG Zweiradtechnik immer wieder diverse Umbauten, entschloss sich dann aber im Sommer 2014, eine eigene Firma dafür zu gründen. Mit Erfolg: In der Zwischenzeit hat er fünf selbstentwickelte Teile, die mit gängigen Zweirädern verbaut werden können. „Das kann man sich als eine Art Bausatz vorstellen“, sagt er. „Wir haben die Teile auf Lager, können sie aber immer individuell anpassen, je nachdem wo Bedarf ist“.

Wir trauen uns an Fahrzeuge, die andere nicht machen.



Grund-Handicaps**Inhaber: Andreas Grund**Im Gewerbegebiet 26
93458 Eschlkam

Telefon: +49 (0)9948 / 955518
Mail: info@grund-handicaps.de
Web: www.grund-handicaps.de

**Eckdaten**

- » Branche: Zweiradtechnik
- » Geschäftsführer: Andreas Grund
- » Hauptsitz / Firmenzentrale: Eschlkam / Oberpfalz, Bayern
- » Mitarbeiter: 4
- » Unternehmensgründung: 2014
- » Kompetenzen: Handicap-Fahrräder, Handicap-Motorräder, individuelle Umbauten



„Einem behinderten Menschen ein Zweirad zu bauen bedeutet für mich, ihm ein Stück Lebensfreude wiederzugeben.“

**Andreas Grund,
Geschäftsführer**

Menschen mit Behinderung zweiradtechnisch wieder mobil zu machen, ist dem leidenschaftlichen Tüftler schon seit langer Zeit ein persönliches Anliegen. Technisch gesehen ist das allerdings eine echte Herausforderung. Trotzdem sagt er überzeugt: „Es gibt nichts, was man nicht umsetzen kann. Man muss sich nur die Zeit nehmen, für jeden Kunden eine individuelle Lösung zu entwickeln.“

Rollstuhlhalterung ist kein Problem

Das kann im Fahrradsektor unter anderem eine Kurbelverkürzung bzw. -verlängerung (bei unterschiedlich langen Beinen) sein, oder spezielle Handbikes (für Querschnittsgelähmte) oder aber auch die selbst entwickelte Einbeinkurbel: Sie kommt dann zum Einsatz, wenn nur ein Pedal

des Fahrrads betätigt werden kann. Bei Motorrädern baut Andreas Grund oft die Bremsen auf Einhandbetrieb um (bei einseitiger Lähmung oder Arm- bzw. Fingeramputationen) oder er implementiert Handschaltungen oder pneumatische Schaltungen. Auch eine Halterung für den Rollstuhl ist kein Problem, so dass selbst ein Mensch mit Querschnittslähmung absolut selbstständig vom Rollstuhl auf das Motorrad und wieder zurück steigen kann.

Und er gewinnt damit ein großes Stück Freiheit zurück – so wie einer von Andreas Grunds ersten Kunden, der Naturliebhaber: Er hat das allererste Quad Polaris ACE bekommen. Das kann er nur mit der Hand bedienen und kommt jetzt tatsächlich wieder überall hin, auch in seinen geliebten Wald.

Auch mit Querschnittslähmung selbstständig vom Rollstuhl aufs Motorrad und zurück

